

fiel, ferner ein Porträt des Verfassers der Wehrmannslieder, Heinrich von Collin. An der gegenüberliegenden Wand Porträte (von links nach rechts) des Erzherzogs Ludwig Josef, FZM. Freih. v. Zach, GM. Hugo Grafen Eltz, Kronprinz Ludwig von Bayern, — darunter FML. Karl Freih. v. Steininger, langjähriger Generaladjutant des Erzherzogs Carl, — der nachmalige GM. Franz Graf Eltz, Adjutant des Erzherzogs, Oberst Markus Freih. v. Csollich, General der Kavallerie Michael Freih. v. Kienmayer. In der Mitte ein französisches Feldgeschütz samt Protze, Beutestück aus den Franzosenkriegen.

Raum VIII

umfaßt den Lebensabschnitt Erzherzog Carls als Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ritterordens. Rechts vom Eingange das Ölporträt des Hochmeisters Erzherzog Maximilian Franz, der am 11. Juni 1801 dem Erzherzog Carl in der Deutschordenskirche zu Wien den Ritterschlag erteilte. Unterhalb desselben die Originalurkunde der beiden Aufschwörer des Erzherzogs Carl als Deutschordensritter, des G. Fürsten von Starhemberg und des Franz Grafen Colloredo-Mansfeld, links die seltene Darstellung des Ritterschlages. Die weiteren Porträte stellen den Erzherzog in der Ordenstracht dar. In der rechten Ecke eine Altwiener Biskuitbüste Erzherzogs Carl. Auf der Stirnseite des Saales der Originalstammbaum des Erzherzogs auf 16 Ahnen mit gemalten Wappen, der von den beiden Aufschwörern des Erzherzogs beim Rezeptionskapitel vorgelegt wurde. In der ersten Vitrine rechts die Originalakten des Rezeptionskapitels mit den Siegeln des Hochmeisters und der Kapitularen. In der nächsten die Berichte über die Wahl und die Volksfeste anlässlich derselben. In der Mittelvitrine das Kaffeeservice (Alt Wien) des Erzherzogs, zwei silbervergoldete Kännchen, ein Kaffee-